

**Erstellungsbericht
Jahresabschluss
31. Dezember 2018**

**Konversions- und Entwicklungs-
gesellschaft mbH
78166 Donaueschingen**

**Erstellungsbericht
Jahresabschluss
31. Dezember 2018**

**Konversions- und Entwicklungs-
gesellschaft mbH
78166 Donaueschingen**

Inhaltsverzeichnis

I. Auftragsannahme	3
1. Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	3
2. Auftragsdurchführung	4
II. Feststellungen zur Rechnungslegung	5
III. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
1. Rechtliche Verhältnisse	7
2. Steuerliche Verhältnisse	9
3. Wirtschaftliche Verhältnisse	10
IV. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	13
V. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	14
VI. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	15
AKTIVA	15
PASSIVA	18
Gewinn- und Verlustrechnung	21
VII. Bescheinigung	26
VIII. Anlagen	27
Bilanz zum 31. Dezember 2018	28
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	29
Anhang	30
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018	36
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	37

I. Auftragsannahme

1. Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH,

Rathausplatz 1

78166 Donaueschingen

im folgenden "Gesellschaft" genannt

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte zu erstellen. Eine Beurteilung der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Über unsere Erstellungstätigkeit erstatten wir vereinbarungsgemäß den nachfolgenden Bericht, dem wir den erstellten Jahresabschluss (Anlagen) beifügen.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 01.01.2017.

2. Auftragsdurchführung

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 auf der Grundlage der von uns geführten Bücher und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Wir haben unsere Erstellung unter Beachtung des IDW Standards: „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer“ (IDW S 7) vorgenommen.

Art, Umfang und das Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten (IDW PS 460 n.F.).

Unsere Erstellungsarbeiten wurden in den Monaten April und Mai 2019 mit zeitlichen Unterbrechungen in unseren Geschäftsräumen in Villingen-Schwenningen durchgeführt.

Die Geschäftsführung hat uns die angeforderte berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt. Wir haben diese zu den Akten genommen.

II. Feststellungen zur Rechnungslegung

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2018 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2018 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 19.11.2015 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die auf den 31. Dezember 2018 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von der Gesellschaft bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst.

Die erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind uns von Herrn Tobias Butsch erteilt worden.

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses sowie zur Aufstellung und Offenlegung des Lageberichts und über die Pflicht zur Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht aufgeklärt.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2018 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

III. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**1. Rechtliche Verhältnisse**

Firma:	Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	25.11.2015
Sitz:	Donaueschingen
Anschrift:	Rathausplatz 1 78166 Donaueschingen
Name laut Registergericht:	Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donau- eschingen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg i. Br.
Registernummer:	HRB 714091
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 25. November 2015
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von städte- baulichen Zielen der Stadt Donaueschingen aus Anlass der Konversion ehemals militärisch, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzter Flächen auf dem Gebiet der Stadt Donau- eschingen durch Städteplanung, sowie aus diesem Anlass der Ankauf, die Veräußerung, Betreuung, Entwicklung, Verwal- tung und Vermietung bebauter und unbebauter Grundstücke in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Bereitstellung aller dazu gehörender Dienstleistungen gegenüber der Stadt Donaueschingen einschließlich Leistungen eines Erschlie- ßungs- bzw. Sanierungsträgers und/oder Entwicklungstreu- händers.

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018

Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Verwaltung, Vermietung und Betrieb von Einrichtungen der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Stadt Donaueschingen, insbesondere Kindertagsstätten, Schulen, Stadtarchiv, Haus der Geschichte und ähnliche Einrichtungen sowie der soziale Wohnungsbau.

Gezeichnetes Kapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Euro 3.000.000,00.

Gesellschafter/-in: Gesellschafterin ist die Stadt Donaueschingen mit einem Geschäftsanteil in Höhe von Euro 3.000.000,00.

Geschäftsführung, Vertretung: Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind:
Tobias Butsch
Heinz Bunse bis 30.06.2018
Christian Unkel ab 01.07.2018
Lara Maria Schneider ab 01.10.2018

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung zu beraten und zu überwachen sowie bei Meinungsverschiedenheiten unter mehreren Geschäftsführern auf einen sachgerechten Ausgleich hinzuwirken. Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Anhang der Gesellschaft unter dem Abschnitt "sonstige Angaben" aufgeführt.

Gesellschafterversammlungen: 28. Juni 2018

Gesellschafterbeschlüsse: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Vorgeschlagene Ergebnisverwendung: Vortrag auf neue Rechnung

Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr: wurde vollzogen im Berichtsjahr

Entlastung Geschäftsführung für Vorjahr: wurde am 28. Juni 2018 erteilt

Entlastung Aufsichtsrat für Vorjahr: wurde am 28. Juni 2018 erteilt

Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag: lagen nicht vor

2. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Villingen-Schwenningen unter der Steuer-Nr. 22105/81610 geführt.

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

3.1 Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

Vermögensstruktur

Aufgrund der Darstellung in TEuro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
<u>Sachanlagen</u>						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,2	0,0	2,1	0,0	-0,9	-42,9
Geleistete Anzahlungen	247,0	3,4	54,9	1,1	192,1	>100
Summe mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	248,2	3,5	57,0	1,1	191,2	>100
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
<u>Vorräte</u>	3.249,7	45,2	3.172,2	63,9	77,5	2,4
<u>Kurzfristige Forderungen</u>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,9	0,1	0,0	0,0	5,9	-
Sonstige Vermögensgegenstände	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	-
<u>Liquide Mittel</u>	3.657,9	50,8	1.708,3	34,4	1.949,6	>100
Summe kurzfristig gebundenes Vermögen	6.913,6	96,1	4.880,5	98,3	2.033,1	41,7
Rechnungsabgrenzungsposten	32,4	0,5	26,2	0,5	6,2	23,7
Summe Aktiva	7.194,2	100,0	4.963,7	100,0	2.230,5	44,9

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018
Kapitalstruktur

Aufgrund der Darstellung in TEuro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	3.000,0	41,7	3.000,0	60,4	0,0	0,0
Gewinnvortrag	-182,5	-2,5	-92,9	-1,9	-89,6	-96,4
Jahresüberschuss	1.467,1	20,4	-89,6	-1,8	1.556,7	>100
<u>Verbindlichkeiten</u>						
Sonstige Verbindlichkeiten	2.000,0	27,8	2.000,0	40,3	0,0	0,0
Summe mittel-/langfristig verfügbares Kapital	6.284,6	87,4	4.817,5	97,1	1.467,1	30,5
Kurzfristig verfügbares Kapital						
<u>Rückstellungen</u>						
Steuerrückstellungen	486,6	6,8	0,0	0,0	486,6	-
Sonstige Rückstellungen	12,1	0,2	7,8	0,2	4,3	55,1
<u>Verbindlichkeiten</u>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379,9	5,3	117,3	2,4	262,6	>100
Sonstige Verbindlichkeiten	31,0	0,4	21,1	0,4	10,0	46,9
Summe kurzfristig verfügbares Kapital	909,6	12,6	146,2	2,9	763,4	>100
Summe Passiva	7.194,2	100,0	4.963,7	100,0	2.230,5	44,9

3.2 Entwicklung der Ertragslage

Aufgrund der Darstellung in TEuro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

	01.01. bis 31.12.2018		01.01. bis 31.12.2017		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	4.931,3	207,3	65,3	100,0	4.866,0	>100
Bestandsveränderungen	-2.552,4	-107,3	0,0	0,0	-2.552,4	-
Gesamtleistung	2.378,9	100,0	65,3	100,0	2.313,6	>100
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	0,0	0,1	0,2	1,0	>100
Erträge gesamt	2.380,0	100,0	65,4	100,2	2.314,6	>100
Personalaufwand	15,0	0,6	14,3	21,9	0,7	4,9
Abschreibungen	0,9	0,0	0,6	0,9	0,3	50,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	369,9	15,5	120,3	184,2	249,6	>100
Finanzaufwand	30,0	1,3	19,8	30,3	10,2	51,5
EE-Steuern	486,6	20,5	0,0	0,0	486,6	-
sonstige Steuern	10,4	0,4	0,0	0,0	10,4	-
Aufwendungen gesamt	912,8	38,4	155,0	237,4	757,8	>100
Jahresergebnis	1.467,2	61,7	-89,6	-137,2	1.556,8	>100

IV. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

V. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

VI. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**AKTIVA****A. Anlagevermögen****Sachanlagen****1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	Euro	1.180,00
Vorjahr:	Euro	2.065,00
31.12.2018		31.12.2017
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Sonstige Betriebs-und Geschäftsausstattung	<u>1.180,00</u>	<u>2.065,00</u>
	<u>1.180,00</u>	<u>2.065,00</u>

2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	Euro	247.018,24
Vorjahr:	Euro	54.903,32
31.12.2018		31.12.2017
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Anzahlungen KITA	<u>247.018,24</u>	<u>54.903,32</u>
	<u>247.018,24</u>	<u>54.903,32</u>

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte****1. Konversionsgelände**

	Euro	1.759.701,84
Vorjahr:	Euro	3.172.174,13
31.12.2018		31.12.2017
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Konversionsgelände	<u>1.759.701,84</u>	<u>3.172.174,13</u>
	<u>1.759.701,84</u>	<u>3.172.174,13</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018
2. geleistete Anzahlungen

	Euro	1.490.000,00
Vorjahr:	Euro	0,00
	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
Geleistete Anzahlungen	<u>1.490.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.490.000,00</u>	<u>0,00</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	Euro	5.929,11
Vorjahr:	Euro	0,00
	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.029,11	0,00
Pauschalwertberichtigung Forderungen	<u>-100,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>5.929,11</u>	<u>0,00</u>

Über die zum 31. Dezember 2018 bilanzierten Kundenforderungen liegt eine namentliche Einzelaufstellung vor.

Für das in den Kundenforderungen enthaltene allgemeine Ausfallrisiko, für Kundenskonti und sonstige Zahlungsabzüge der Kunden wurde eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 1 % gebildet.

2. sonstige Vermögensgegenstände

	Euro	72,74
Vorjahr:	Euro	11,47
	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
Debitorische Kreditoren	72,74	0,00
Körperschaftsteuerrückforderung	<u>0,00</u>	<u>11,47</u>
	<u>72,74</u>	<u>11,47</u>

III. Guthaben bei Kreditinstituten

	Euro	3.657.901,78
Vorjahr:	Euro	1.708.267,84
	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
Sparkasse Schwarzwald Baar Nr.151043983	3.657.703,76	1.708.069,94
VW Bank Tagesgeldkonto Nr. 6540007975	193,60	193,48
VW Bank Plus Konto Nr. 6500102956	<u>4,42</u>	<u>4,42</u>
	<u>3.657.901,78</u>	<u>1.708.267,84</u>

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden durch Kontoauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>Euro</u>	<u>32.422,48</u>
Vorjahr:	Euro	26.238,09
31.12.2018	Euro	31.12.2017
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>32.422,48</u>	<u>26.238,09</u>
	<u>32.422,48</u>	<u>26.238,09</u>

Der aktive Rechnungsabgrenzung betrifft im Wesentlichen Versicherungsbeiträge.

Summe Aktiva

	<u>Euro</u>	<u>7.194.226,19</u>
Vorjahr:	Euro	4.963.659,85

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018

PASSIVA
A. Eigenkapital
I. Gezeichnetes Kapital

	Euro 3.000.000,00
Vorjahr:	Euro 3.000.000,00

Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu den gesellschaftsrechtlichen Grundlagen.

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	Euro	Euro
Gezeichnetes Kapital	<u>3.000.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>
	<u>3.000.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>

II. Verlustvortrag

	Euro -182.522,31
Vorjahr:	Euro -92.879,72

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	Euro	Euro
Verlustvortrag vor Verwendung	<u>-182.522,31</u>	<u>-92.879,72</u>
	<u>-182.522,31</u>	<u>-92.879,72</u>

III. Jahresüberschuss

	Euro 1.467.092,55
Vorjahr:	Euro -89.642,59

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	Euro	Euro
Jahresüberschuss	<u>1.467.092,55</u>	<u>-89.642,59</u>
	<u>1.467.092,55</u>	<u>-89.642,59</u>

B. Rückstellungen
1. Steuerrückstellungen

	Euro 486.590,43
Vorjahr:	Euro 0,00

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	Euro	Euro
Körperschaftsteuerrückstellung	281.290,43	0,00
Gewerbesteuerrückstellung	<u>205.300,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>486.590,43</u>	<u>0,00</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018
2. sonstige Rückstellungen

	Euro	12.100,00
Vorjahr:	Euro	7.800,00
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	<u>12.100,00</u>	<u>7.800,00</u>
	<u>12.100,00</u>	<u>7.800,00</u>

Die Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2018	Auflösung 2018	Verbrauch 2018	Zuführung 2018	Stand zum 31.12.2018
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Jahresabschlusserstellung	4.500,00	0,00	4.500,00	8.500,00	8.500,00
Jahresabschlussprüfung	3.300,00	0,00	3.300,00	3.600,00	3.600,00
Summe	7.800,00	0,00	7.800,00	12.100,00	12.100,00

Die Rückstellungen sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellung für Jahresabschlusskosten

Für externe Jahresabschlusskosten wurde eine Rückstellung in Höhe des voraussichtlichen Bedarfs gebildet.

C. Verbindlichkeiten
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	Euro	379.889,16
Vorjahr:	Euro	117.336,45
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 379.889,16		
(Euro 117.336,45)		
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>379.889,16</u>	<u>117.336,45</u>
	<u>379.889,16</u>	<u>117.336,45</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in einer zum Bilanzstichtag erstellten Saldenliste nachgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von Euro 327.593,80 (Vorjahr Euro 92.015,03).

Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018
2. sonstige Verbindlichkeiten

Euro 2.031.076,36
 Vorjahr: Euro 2.021.045,71

- davon gegenüber
 Gesellschaftern
 Euro 2.030.000,00
 (Euro 2.019.833,33)

- davon mit einer Restlaufzeit
 bis zu einem Jahr
 Euro 31.076,36
 (Euro 21.045,71)

- davon mit einer Restlaufzeit
 von mehr als einem Jahr
 Euro 2.000.000,00
 (Euro 2.000.000,00)

	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber GmbH-Gesellschaftern	2.030.000,00	2.019.833,33
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	900,00	900,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	170,05	295,66
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	6,31	16,72
	<u>2.031.076,36</u>	<u>2.021.045,71</u>

Summe Passiva

Euro 7.194.226,19
 Vorjahr: Euro 4.963.659,85

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

1. Umsatzerlöse		<u>Euro 4.931.306,20</u>
	Vorjahr:	Euro 65.250,61
	2018	2017
	Euro	Euro
Erlöse Grundstücksveräußerungen	4.816.561,00	0,00
Erlöse Vermietung und Verpachtung	<u>114.745,20</u>	<u>65.250,61</u>
	<u>4.931.306,20</u>	<u>65.250,61</u>
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>Euro 2.552.404,56</u>
	Vorjahr:	Euro 0,00
	2018	2017
	Euro	Euro
Bestandsveränderung Konversionsfläche	<u>2.552.404,56</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.552.404,56</u>	<u>0,00</u>
3. Gesamtleistung		<u>Euro 2.378.901,64</u>
	Vorjahr:	Euro 65.250,61
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		<u>Euro 0,00</u>
	Vorjahr:	Euro 27,50
	2018	2017
	Euro	Euro
Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>0,00</u>	<u>27,50</u>
	<u>0,00</u>	<u>27,50</u>
b) übrige sonstige betriebliche Erträge		<u>Euro 1.050,00</u>
	Vorjahr:	Euro 50,48
	2018	2017
	Euro	Euro
Sonstige betriebliche Erträge	1.000,00	0,48
Verrechnete sonstige Sachbezüge	<u>50,00</u>	<u>50,00</u>
	<u>1.050,00</u>	<u>50,48</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018
5. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter

	Euro	11.694,64
Vorjahr:	Euro	11.082,72
	2018	2017
	Euro	Euro
Löhne für Minijobs	11.450,00	10.850,00
Pauschale Steuern Minijobber	244,64	232,72
	11.694,64	11.082,72

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	Euro	3.342,83
Vorjahr:	Euro	3.177,37
	2018	2017
	Euro	Euro
Soziale Abgaben für Minijobber	3.342,83	3.177,37
	3.342,83	3.177,37

6. Abschreibungen
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	Euro	885,00
Vorjahr:	Euro	590,40
	2018	2017
	Euro	Euro
Abschreibungen auf Sachanlagen	885,00	590,40
	885,00	590,40

7. sonstige betriebliche Aufwendungen
a) Raumkosten

	Euro	92.847,99
Vorjahr:	Euro	39.561,11
	2018	2017
	Euro	Euro
Grünanlagen-, Grundstückspflege	50.955,06	16.496,65
Gas, Strom, Wasser	41.892,93	23.064,46
	92.847,99	39.561,11

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

	Euro	24.801,97
Vorjahr:	Euro	22.195,83
	2018	2017
	Euro	Euro
Versicherungen	15.433,33	11.177,11
Versicherung für Gebäude	9.108,64	11.018,72
Beiträge	260,00	0,00
	24.801,97	22.195,83

c) Reparaturen und Instandhaltungen

	Euro	19.723,06
Vorjahr:	Euro	13.470,40
	2018	2017
	Euro	Euro
Instandhaltung Mietobjekte	19.723,06	13.470,40
	19.723,06	13.470,40

d) Werbe- und Reisekosten

	Euro	23.969,91
Vorjahr:	Euro	13.319,91
	2018	2017
	Euro	Euro
Werbekosten	12.774,16	8.589,47
Messekosten	8.971,29	2.124,15
Reisekosten Arbeitnehmer	2.108,06	1.660,10
Aufmerksamkeiten	60,40	68,75
Bewirtungskosten	39,20	575,01
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	16,80	246,43
Geschenke ausschließlich betrieblich genutzt	0,00	56,00
	23.969,91	13.319,91

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018
e) verschiedene betriebliche Kosten

	Euro	138.025,40
Vorjahr:	Euro	30.491,79
	2018	2017
	Euro	Euro
Sonstige betriebliche Aufwendungen	90.371,35	3.382,06
Abschluss- und Prüfungskosten	12.100,00	7.800,00
Rechts- und Beratungskosten	10.197,72	4.936,60
Verwaltungskosten	6.426,00	4.284,00
Aufsichtsratsvergütungen	4.640,00	4.640,00
Buchführungskosten	3.897,25	2.611,48
Kabelanschlussgebühren	3.706,77	0,00
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	2.327,50	49,90
Mieten für Einrichtungen bewegliche Wirtschaftsgüter	1.638,62	0,00
Fortbildungskosten	1.558,90	1.654,10
Nebenkosten des Geldverkehrs	812,63	828,55
Freiwillige Sozialleistungen	249,90	153,30
Sonstiger Betriebsbedarf	98,76	0,00
Bürobedarf	0,00	151,80
	138.025,40	30.491,79

f) Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen

	Euro	100,00
Vorjahr:	Euro	0,00
	2018	2017
	Euro	Euro
Einstellung in die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	100,00	0,00
	100,00	0,00

g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

	Euro	70.442,66
Vorjahr:	Euro	1.291,96
	2018	2017
	Euro	Euro
Periodenfremde Aufwendungen	70.442,66	1.291,96
	70.442,66	1.291,96

Die periodenfremden Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Weiterbelastungen der Stadt Donaueschingen.

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Euro	0,12
Vorjahr:	Euro	43,64
	2018	2017
	Euro	Euro
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,12	43,64
	0,12	43,64

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	Euro	30.000,00
Vorjahr:	Euro	19.833,33
	2018	2017
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zinsen für Gesellschafterdarlehen	<u>30.000,00</u>	<u>19.833,33</u>
	<u>30.000,00</u>	<u>19.833,33</u>

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	Euro	486.590,31
Vorjahr:	Euro	0,00
	2018	2017
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Körperschaftsteuer	266.626,00	0,00
Gewerbsteuer	205.300,00	0,00
Solidaritätszuschlag	14.664,43	0,00
Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	<u>-0,12</u>	<u>0,00</u>
	<u>486.590,31</u>	<u>0,00</u>

11. Ergebnis nach Steuern

	Euro	1.477.527,99
Vorjahr:	Euro	-89.642,59

12. sonstige Steuern

	Euro	10.435,44
Vorjahr:	Euro	0,00
	2018	2017
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Grundsteuer	<u>10.435,44</u>	<u>0,00</u>
	<u>10.435,44</u>	<u>0,00</u>

13. Jahresüberschuss

	Euro	1.467.092,55
Vorjahr:	Euro	-89.642,59
	2018	2017
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Jahresüberschuss	<u>1.467.092,55</u>	<u>-89.642,59</u>
	<u>1.467.092,55</u>	<u>-89.642,59</u>

VII. Bescheinigung

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung

An die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Villingen-Schwenningen, den 23.05.2019

LFK PARTNER
Bußhardt Huber Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberater, Rechtsanwälte

Klaus Huber
Wirtschaftsprüfer

Thomas Bußhardt
Wirtschaftsprüfer

VIII. Anlagen

Bilanz auf den 31. Dezember 2018
Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, 78166 Donaueschingen

AKTIVA **PASSIVA**

	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.180,00	2.065,00		
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	247.018,24	54.903,32	II. Verlustvortrag	
	248.198,24	56.968,32	III. Jahresüberschuss	
			3.000.000,00	
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen	
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	
1. Konversionsgelände	1.759.701,84	3.172.174,13	2. sonstige Rückstellungen	
2. geleistete Anzahlungen	1.490.000,00	0,00		
	3.249.701,84	3.172.174,13	486.590,43	
			<u>12.100,00</u>	
			498.690,43	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.929,11	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
2. sonstige Vermögensgegenstände	72,74	11,47	2. sonstige Verbindlichkeiten	
	6.001,85	11,47	- davon aus Steuern Euro 6,31 (Euro 16,72)	
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 170,05 (Euro 295,66)	
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.657.901,78	1.708.267,84		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32.422,48	26.238,09		
	7.194.226,19	4.963.659,85	379.889,16	
			<u>2.031.076,36</u>	
			2.410.965,52	
			117.336,45	
			<u>2.021.045,71</u>	
			2.138.382,16	
			4.963.659,85	

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	4.931.306,20	65.250,61
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>2.552.404,56</u>	<u>0,00</u>
3. Gesamtleistung	2.378.901,64	65.250,61
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	27,50
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>1.050,00</u>	<u>50,48</u>
	1.050,00	77,98
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.694,64	11.082,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.342,83</u>	<u>3.177,37</u>
	15.037,47	14.260,09
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	885,00	590,40
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	92.847,99	39.561,11
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	24.801,97	22.195,83
c) Reparaturen und Instandhaltungen	19.723,06	13.470,40
d) Werbe- und Reisekosten	23.969,91	13.319,91
e) verschiedene betriebliche Kosten	138.025,40	30.491,79
f) Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	100,00	0,00
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>70.442,66</u>	<u>1.291,96</u>
	369.910,99	120.331,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,12	43,64
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.000,00	19.833,33
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>486.590,31</u>	<u>0,00</u>
11. Ergebnis nach Steuern	1.477.527,99	89.642,59-
12. sonstige Steuern	10.435,44	0,00
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresüberschuss	1.467.092,55	89.642,59-
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donau- eschingen
Firmensitz laut Registergericht:	Donaueschingen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg i. Br.
Registernummer:	HRB 714091

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: Euro 590,40

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: Euro 1.475,40

Zu den Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende Angaben zu machen:

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2018

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, 78166 Donaueschingen

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2018		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs- kosten 31.12.2018		kumulierte Abschreibungen 01.01.2018		Abschreibungen Geschäftsjahr		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen 31.12.2018		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Buchwert 31.12.2018			
	Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro			
Anlagevermögen																												
Sachanlagen																												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.655,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.655,40	590,40	885,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.475,40	0,00	0,00	0,00	0,00	1.180,00		
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.903,32	192.114,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	247.018,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	247.018,24		
Summe Sachanlagen	57.558,72	192.114,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	249.673,64	590,40	885,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.475,40	0,00	0,00	0,00	0,00	248.198,24		
Summe Anlagevermögen	57.558,72	192.114,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	249.673,64	590,40	885,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.475,40	0,00	0,00	0,00	0,00	248.198,24		

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 410.965,52 (Vorjahr: Euro 138.382,16).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 2.000.000,00 (Vorjahr: Euro 2.000.000,00).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 70.442,66 enthalten.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind:
Weiterbelastungen der Stadt Donaueschingen

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	0
Angestellte	0
leitende Angestellte	0
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	<u>0</u>
Zusätzliche Angabe	
Geschäftsführung	3
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	0
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	3

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer:	Tobias Butsch	ausgeübter Beruf:	Jurist
Weitere Geschäftsführer:	Heinz Bunse bis 30.06.2018	ausgeübter Beruf:	Dipl. Ingenieur
	Christian Unkel ab 01.07.2018	ausgeübter Beruf:	Dipl. Ingenieur
	Lara Maria Schneider ab 01.10.2018	ausgeübter Beruf:	Master of Science

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

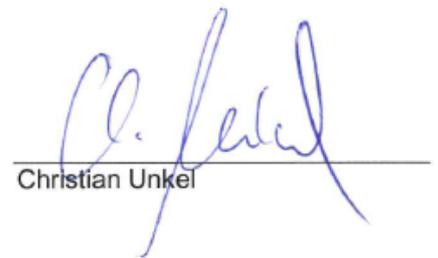
Vortrag auf neue Rechnung

Unterschrift der Geschäftsführung

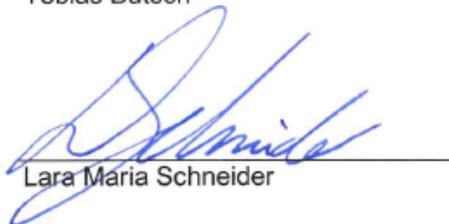
Donaueschingen, den 23.05.2019



Tobias Butsch



Christian Unkel



Lara Maria Schneider

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2018
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2018 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2018 Euro
690	Sonstige Betriebs-und Ge- schäftsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	2.655,40 590,40 2.065,00	885,00		885,00	2.655,40 1.475,40 1.180,00
706	Anzahlungen KITA	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	54.903,32 54.903,32	192.114,92 192.114,92			247.018,24 0,00 247.018,24
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	57.558,72 590,40 56.968,32	192.114,92 885,00 192.114,92		885,00	249.673,64 1.475,40 248.198,24

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.